



# Aktuelles

aus der **PotAS-Kommission**

## Die PotAS-Kommission veröffentlicht Abschlussbericht für den olympischen Sommersport

Nach Ende der Olympischen Sommerspiele von Tokio hat die PotAS-Kommission am 20. September den Abschlussbericht für die olympischen Sommersportverbände vorgelegt.

Die bereits im vorläufigen PotAS-Bericht 2019 bewerteten Attribute 5 bis 13 (Verbandstrukturen und Leistungsentwicklung), konnten nun um die Attribute vorolympische Erfolge, Qualifikation für die Olympischen Spiele, olympische Erfolge von Tokio sowie das Attribut 4 Kaderpotenzial ergänzt werden und vervollständigen somit die Auswertungen der PotAS-Kommission im Abschlussbericht.

Das Attributesystem wurde auf Grundlage der Ergebnisse von acht Arbeitsgruppen unter Einbeziehung der Spitzenverbände entwickelt.

### **Pandemiebedingte Anpassung**

Durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den olympischen Spitzensport hatten die AthletInnen bei der Leistungserbringung für die

beiden Erfolgsattribute Qualifikation für die Olympischen Spiele und Olympische Erfolge mit erschwerten Bedingungen zu kämpfen. Daher wurde nach Rücksprache mit den Auftraggebern BMI und DOSB die Gewichtung des Hauptattributs Vorolympische Erfolge, das als einziges Erfolgsattribut nicht von der Pandemie betroffen war, erhöht.

### **Die wichtigsten Ergebnisse**

Im Vergleich zum vorläufigen Bericht hat die Berücksichtigung der Erfolgsattribute und des Kaderpotenzials zu einigen Verschiebungen in der Gesamtrangliste geführt. Für den Deutschen Leichtathletik-Verband und den Deutschen Tischtennis-Bund ging es jeweils zwei Platzierungen nach oben – sie führen die PotAS-Rangliste nun auf den Plätzen eins und zwei an.

Um ganze 14 Plätze verbessert hat sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung. Sie findet sich auf Rang 3 wieder. Auch der Deutsche Kanuverband kletterte dank des guten Abschneidens in den Erfolgsattributen und dem Kaderpotenzial um sieben Plätze nach oben auf Rang 4.

„Das Ergebnis des Deutschen Leichtathletik-Verbandes zeigt,

dass nicht nur die Erfolge bei Olympischen Spielen, sondern auch die Qualifikation zu den Olympischen Spielen sowie vorolympische Erfolge einen bedeutsamen Einfluss auf die Rangliste nehmen“, sagt Prof. Dr. Urs Granacher, Vorsitzender der PotAS-Kommission.

Auffällig ist, dass Verbände und Disziplinen mit schwächeren PotAS-Gesamtwerten sowohl in den Erfolgsattributen als auch in ihren Strukturen Defizite aufweisen. Zudem wird die teilweise große Heterogenität innerhalb der Spitzenverbände am Beispiel des Deutschen Schwimmverbandes deutlich: So führt die Disziplin „Freiwasserschwimmen Männer“ die Rangliste an, während „Synchronschwimmen Frauen“ das Schlusslicht bildet.

Mit dem Abschlussbericht hat die PotAS-Kommission den Auftraggebern BMI und DOSB nun ein wirkungsvolles Instrument zur potenzialorientierten Spitzensportförderung und zum Qualitätsmanagement der Verbände zur Verfügung gestellt

Detaillierte Informationen zur Rangfolge der Spitzenverbände und ihrer Disziplinen finden Sie im PotAS-Abschlussbericht für den Sommersport 2019-2021 auf der [Homepage der PotAS-Kommission](#).

### Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6 , 53117 Bonn  
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: [presse@potas.de](mailto:presse@potas.de)



# Aktuelles

## aus der PotAS-Kommission

### Anforderungs- und Bewertungsleitfaden für den Wintersport fertig

Nach intensiver Weiterentwicklung ist der Anforderungs- und Bewertungsleitfaden (ABL) für die zweite Bewertungsrunde der olympischen Wintersportverbände 2022 nun final.



Bereits Anfang März 2020 tauschte sich die PotAS-Kommission mit VertreterInnen des BMI und DOSB aus und einigte sich mit den Auftraggebern auf einen neuen Aufbau des Attributesystems. Zukünftig werden die Strukturattribute inhaltlich in die drei Kategorien *Programme*, *Personal* und *Verfahrenswege* gegliedert.

So konnte der Umfang des Attributesystems nochmals reduziert werden. Insgesamt besteht es nun aus elf Hauptattributen, 34 Unterattributen und 122 Fragen.

Zum Vergleich: Im ersten Wintersportzyklus gab es noch 16 Hauptattribute, 55 Unterattribute und 155 Fragen.

Um Innovationen und individuellen Eigenheiten der Verbände Rechnung zu tragen, wird kein „Single Best Way“ vorgegeben - es besteht im Bereich der Strukturattribute die Möglichkeit, verbandsspezifische Lösungen mit einer triftigen Begründung als sogenannte *Funktionale Äquivalente* einzureichen. Eine weitere Neuerung ist die objektive Bewertung des Kaderpotenzials mithilfe des datenbasierten Prognosetools Gracernote.

Der finale ABL wird den Wintersportverbänden am 23. September 2021 in einem Online-Meeting vorgestellt und im Anschluss auf [www.potas.de](http://www.potas.de) veröffentlicht.

### Austausch mit der Bundes-Sport GmbH Österreich

Am 07. und 08. September 2021 hatten Mitglieder der PotAS-Kommission und der PotAS-Geschäftsstelle gemeinsam mit VertreterInnen des BMI und des DOSB die Gelegenheit, sich persönlich mit der österreichischen Bundes-Sport GmbH in Potsdam auszutauschen.

Zunächst stand eine Besichtigung des Olympiastützpunkts Brandenburg, Standort Potsdam, auf dem Programm, bevor sich die TeilnehmerInnen schließlich über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den jeweiligen Sportsystemen mit Blick auf die systematische Sportförderung unterhielten.

Der produktive Dialog soll auch zukünftig fortgeführt werden.



Zu Gast in Potsdam: VertreterInnen des BMI, des DOSB, der Bundes-Sport GmbH Österreich sowie der PotAS-Kommission und Geschäftsstelle.

#### Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6, 53117 Bonn  
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: [presse@potas.de](mailto:presse@potas.de)

Sie möchten das Informationsschreiben regelmäßig erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an [presse@potas.de](mailto:presse@potas.de).